

Ein Leben in dem Käfig  
Der nicht mal ein gold'ner war  
Das war dann doch zu wenig  
Das wurde ihr langsam klar  
Wie die Vögel dort am Himmel  
So frei und unbeschwert  
Im Herbst dann ab gen Süden  
Was ist daran so verkehrt?

Vera, Vera, Vera  
Dieser alte Traum  
Ihn am Schopf zu fassen  
Das gelang dir kaum  
Vera, Vera, Vera  
Mit den Vögeln südwärts ziehen  
Der Wärme entgegen  
Der Kälte entfliehen

Ein Irrtum schon der Anfang  
Der eigentlich das Ende war  
Ne Todegeburt vom Start an  
Auch wenn sie's damals nicht so sah  
Wie ein Esel bei der Arbeit  
Ganz stur und unverzagt  
In einem Trott stets weiter  
Wer fragt, ob es ihr behagt?

Die Kinder dann ein Highlight  
Kurz gab das neuen Schwung  
Doch der machte bald Platz  
Für noch größere Ernüchterung  
Wie der Hamster in dem Käfig  
Rasend und sinnentleert  
Das Rad bleibt stets auf Touren  
Als ob's Sisyphus gehört

Das Leben in dem Käfig  
Das ein so beschissenes war  
Doch Jammern half da wenig  
Das wurde ihr ganz deutlich klar  
Noch sind Vögel dort am Himmel  
In Gedanken schon betört  
Die ziehen jetzt gen Süden  
Ob sie dazu gehört?

Vera, Vera